

BUND-Gruppe Rostock, Wismarsche Str. 3, 18057 Rostock

Stadt Rostock
Matthias Horn
Amt für Stadtentwicklung
18055 Rostock

per Mail: Matthias.Horn@rostock.de

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland

BUND-Gruppe Rostock
des BUND-Landesverbandes
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Susanne Schumacher
Wismarsche Str. 3
18057 Rostock

Rostock, 03.08.2017

**Betreff: Stellungnahme des BUND Rostock
zum Informationspapier BUGA 2025 vom 5. Juli 2017**

Sehr geehrter Herr Horn,

soweit es uns zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist, möchte der BUND Rostock zu den Ideen einer BUGA 2025 in Rostock Stellung beziehen.

Grundsätzlich sehen wir überwiegend Risiken für die Umwelt in Rostock:

Naturzerstörung, Flächenverbrauch durch Bebauung und Versiegelung, hohes Verkehrsaufkommen, Absperrungen bzw. fehlende Nachnutzungskonzepte.

Auf der anderen Seite ergäbe sich die Gelegenheit, Stadtgrün, Umweltbildung bzw. den Fuß- und Radverkehr finanziell zu fördern.

Bis wir auf konkretere Planungen seitens der Stadt eingehen können, listen wir im Folgenden potenzielle Themen sowie unsere Vorstellungen dazu kurz auf.

Naturnahe Uferbereiche

Eine Zerstörung des naturnahen Gehlsdorfer Uferbereichs durch eine massive Bebauung und Versiegelung, wäre in Zeiten von Klimawandel und Luftverschmutzung unverantwortlich. Stattdessen sollte der Bereich der alten Deponie und das Gehlsdorfer Ufer zu einem naturnahen Park entwickelt werden. Wildblumen-, Hecken- und Feuchtbiotope aus standortgerechten einheimischen Arten bieten Bienen und anderen Insekten sowie Vögeln Nahrungs- und Brutmöglichkeiten. In Zeiten ausgeräumter Landschaften, einem dramatischen Schwund von einheimischen Arten und Lebensräumen, gewinnt der städtische Raum mit einer naturnahen Entwicklung und dauerhaften Sicherung von Grünflächen eine überlebenswichtige Bedeutung. Für den Menschen stellen diese Bereiche wichtige Naturerlebnis- und Erholungsflächen dar.

Dauerhaft gesicherte naturnahe Grünflächen sollten für ein dauerhaftes Umweltbildungsangebot genutzt werden. Denkbar wären Lehrpfade, Lehrbereiche und ein neues städtisches Umweltbildungszentrum.

BUND-Gruppe Rostock im BUND-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Anerkannter Naturschutzverband nach § 59 Bundesnaturschutzgesetz und § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz
(UmwRG)

Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin (BLZ, 140 520 00) Konto-Nr. 37 003 3370
Kennwort: BUND Rostock

Attraktiver Stadthafen

Statt mit einem großen Maritimen Erlebniszentrum bebaut, sollte der Stadthafen mit viel Grün und Bäumen zu einem attraktiven Aufenthaltsort für Bürger, Jugendliche und Touristen gestaltet werden. Durch die intensive Wohnbebauung vieler Bereiche an der Warnow (Petrierviertel, Holzhalbinsel, Neptunwerft) schwinden solche stadtnahen Freizeit- und Erholungsflächen.

Nutzung vorhandener Infrastrukturen

Für eine BUGA in Rostock sollten vorhandene Strukturen der IGA genutzt werden. Es wäre ökologisch und ökonomisch nicht zu vertreten, neue Hallen und Parkplätze zu bauen. Stattdessen sollte die Messehalle im IGA-Gelände für die BUGA-Hallenschauen und die Parkplätze des IGA-Geländes für die BUGA-Besucher genutzt werden.

Fuß- und Radverkehrsförderung

Der emissionsfreie Fuß- und Radverkehr sollte gefördert werden. Eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer über die Warnow würde viele Menschen dazu bewegen, Wege statt mit dem Auto, zeitunabhängig zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erledigen. Der Ausbau bzw. die Realisierung eines Warnow-Uferweges würde den Fuß- und Radverkehr zusätzlich unterstützen und wesentlich attraktiver machen. Der klima- und gesundheitsschädliche MIV könnte dadurch reduziert werden.

Für die Berücksichtigung unserer Vorschläge möchte ich Ihnen im Voraus danken.

Mit freundlichen Grüßen



Tel.: 0176 21311985

E-Mail: susanne.schumacher@bund.net

BUND (Bund für Umwelt & Naturschutz Deutschland) e.V.

BUND-Gruppe Rostock

Wismarsche Str. 3

18057 Rostock

E-Mail: info@bund-rostock.de

Internet: www.bund-rostock.de